

## ANSITZ WALDGRIES

### Lagrein Riserva Alto Adige DOC



Jahrgang:	2018
Inhalt:	75 cl
Produzent:	<b>Ansitze Waldgries</b>
Traubensorten:	Lagrein
Alkoholgehalt:	13.50% Vol.
Ausschenktemperatur:	16-18°

Reiffruchtige Nase mit Aromen von Brombeeren und Pflaumenmus, dazu Schokoladen- und Lakritz Noten. Dichte und feste Struktur, langes elegantes Säurespiel und würzige Tannine im Abgang.

#### **Empfehlung**

---

Zu kräftigen Speisen, z.B. rote Bete Risotto mit Ziegenkäse und gebratenen Steinpilzen, zu dunklem Fleisch, vom Grill oder geschmort wie etwa Hirschentrecôte mit Cassis Sauce oder Ochsenbäckchen in Lagrein. Auch zu würzigen Hartkäsen.

#### **Produzent**

---

Auf Ansitze Waldgries wird Geschichte gelebt: bereits im Jahre 1242 wurde er erstmals urkundlich erwähnt. Und heute lebt dort Christian Plattner seine Vision von Wein, eine die den Vor- und Nachfahren stark verpflichtet ist. Sein Terroir ist das mediterrane St. Magdalena nördlich von Bozen erlesensten Südtirols. Gut durchlüftete, leicht erwärmbare Moränenschuttböden aus Porphy - und Dolomitgestein schaffen hier das Fundament für erstklassige Weine, hauptsächlich geprägt durch die regionstypischen, charakter- und ausdrucksstarken Rebsorten Vernatsch und Lagrein. Dazu kommt ein exzellenter Sauvignon Blanc. Im Antheos steckt viel Historie und Tradition: acht historische Vernatsch-Sorten spielen zur südtiroler Weinmelodie auf. Zum nächsten Wein meint Christian Plattner: Außen hart und innen weich? Das ist der kompromisslose Lagrein Riserva von Waldgries. Unverwechselbar sortentypisch. Wild und knackig, dennoch fein und elegant. Fast wie wir Menschen eben! Bei solchen Worten spürt man, woran man ist. Beim Lagrein Mirell wird die Arbeit noch kompromissloser, mit dem Ziel : Konzentration, Tannine und vor allem Eleganz. Denn Plattners Mission ist, der Welt zu zeigen, zu welch

unerwarteter Eleganz Lagrein das Talent hat. Die Auszeichnungen, die hohe Wertschätzung seiner Weine weit über die italienischen Grenzen zeigen, dass er damit reüssiert. In aussergewöhnlichen Jahren setzt er der Krone mit dem Roblinus de' Waldgries, benannt nach dem erster Besitzer von Waldgries, noch ein Steinchen auf.